

I wouldn't be alone...

Harry + Tom + Draco

Von Little-Pink-Lady

Kapitel 3: Traum

Hey ihr wie versprochen ist hier schon das nächste Pitel ^.^
Kommis? *Lieb schau*

Kapitel 3 Traum

Es hatte nicht lange gedauert sie alle über das Flohnetzwerk nach Riddle Manor zu bringen, auch wenn das Schloss eindrucksvoll war hatten die Ankömmlinge keine Zeit dieses zu Bewundern, denn immerhin waren sie auf den Weg zum Dunklen Lord und sie hatten den schon lange genug warten lassen.

Severus wusste nur zu gut wie unangenehm es werden konnte Tom zu lange warten zu lassen, immerhin war dieser auch der Dunkle Lord, den hatte man nicht warten zu lassen.

Und trotzdem hatte es schon eine halbe Stunde gedauert alle an einen Ort zu bringen und das würde schon unangenehme Folgen haben, da war sich Severus sicher aber was hätte er den tun sollen?

Vielleicht alle Kidnappen, ja ne hieß er denn der Depp vom Dienst?!

So was brauchte schon mal ein bisschen und es war schon Rekordzeit! Definitiv!

Während Severus über den unangenehmen Teil des Abends nachdachte kamen sie dem Konferenzzimmer immer näher, dort würde Tom sie erwarten.

-Na dann-, dachte Severus noch, bevor er die Tür öffnete und einen genervten Regulus Black und einen noch genervteren Tom Riddle sah.

Sein Blick verfinsterte sich nur noch mehr, wenn er daran dachte wem er das nun wieder zu verdanken hatte. Warum hatte Potter auch so viele Freunde?!

Er hatte sich damals mit ein paar wenigen abgegeben und war trotzdem glücklich gewesen, aber nein Potter brauchte ja mal wieder hundert, aber hunderte, von Leuten um sich herum.

- Dieser Möchtegern Held-, schoss es Severus durch den Kopf, ehe er sich zu seinem Lord setzte und die anderen auch langsam Platz nahmen, Harry Tom genau gegenüber.

„Tom warum wolltest du uns sprechen?“, fragte Harry ehe ein anderer die Möglichkeit

gehabt hätte etwas zu sagen, geschweige denn etwas Falsches.

„Naja ich habe mögliche Antworten für das Verschwinden von Draco. Da ihr ja nicht erfolgreich nach Malfoy Junior sucht und wir auch, muss es eine Dritte Gruppe geben, die in diesem Krieg mitkämpft. Da aber weder ihr also der Phönix Orden diese Dritte Macht kennt noch wir gehe ich davon aus, dass sie kein Freund von uns sein wird.“, fing Tom an seine Neuigkeiten zu erzählen.

„Du meinst also, dass Draco von dieser anderen Partei entführt wurde, um zu verhindern, dass man von ihr erfährt?“, fragte Harry nach um sicher zu gehen sich nicht verhöhrt zu haben.

„Ja genau das denke ich.“, antwortete Tom ihm.

„Das ist zumindest eine Logische Erklärung für sein Verschwinden, immerhin hat sich Malfoy ja bestimmt nicht selbst entführt, aber wer könnte diese Neue Partei sein? Denn immerhin muss sie ja bestimmt schon früher mitgemischt haben ohne dass wir es bemerkt haben. Also ist das wichtigste für diese Gruppe das sie Geheim bleibt. Also muss sie Macht haben, Verbündete, aber immer noch sich im Hintergrund überall aufhalten können.“, fasste Hermine zusammen und griff nach dem Zettel den Malfoy hinterlassen hatte.

„H.F.N.T. also irgendein dieser Buchstaben muss ja auf den Feind vielleicht hinweisen. Und einer könnte vielleicht darauf hinweisen, dass es nicht Tom ist, der unser Feind ist.“, flüsterte Seamus, während er Hermine über die Schulter blickte.

Er war zwar ein Muggel aber einer der besten Freunde von Harry, zudem hatte er eine Wahnsinns Große Fantasie die er auch in schweren Fällen gut einsetzen konnte und wenn er ernst war waren seine Ideen manchmal sogar richtig gut. Wie jetzt um Beispiel.

„Ja und H könnte vielleicht Hilfe heißen. Naja wir können ja auch erstmal darüber nachdenken wer mächtig ist und uns immer überwachen kann. Der also schnell an wichtige Informationen kommt und dinge so hinstellen kann, dass sie zu seinem eigenen Gunsten gerichtet sind. Der Vielleicht auch Leute manipulieren kann und der vor allem ungesehen ins Schloss kommen kann, um einen Jungen zu entführen. Oder zumindest nicht viel Aufsehen erregt, wenn er im Schloss war.“, dachte Dean und lehnte sich an seinen Freund, Seamus, an damit er besser Nachdenken konnte.

„Jo und wer kommt da in Frage? Ich mein es gibt nicht viele Leute die soviel Macht haben und immer in unserer Nähe sind oder zumindest soviel aus uns heraus bekommen, dass es wichtige Informationen sind.“, schaltete sich Harry wieder in das Gespräch ein.

„Vielleicht ist es ein Spion?“, warf Tom ein und auch er hatte wie der Rest seine Stirn in Falten gelegt.

„Oder ein Schüler?“, gab Ron seinen Kommentar dazu ab,: „Vielleicht ist es ja Dolores Umbrige, sie sitzt im Ministerium ist Mächtig und erfährt durch Fudge viele Dinge. Oder es ist dieser Daniel, der Kerl aus Huffelpuff. Ist sein Vater nicht die Rechte Hand von Fudge?!“

„Red keinen Unsinn Ron! Nur weil du Daniel nicht leiden kannst, heißt dass noch lange nicht, dass er deshalb ein Schwerverbrecher ist. Aber Umbrige ist gar nicht mal so dumm, immerhin würde man ihr so viel Macht nicht unbedingt zutrauen und dass sie

uns hasst hat sie ja eindrucksvoll bewiesen.“, giftete Hermine und wurde zum Ende hin immer nachdenklicher.

„Wahrscheinlich ist es jemand, von dem wir nicht denken würden dass er es ist, aus verschiedenen Gründen. Vielleicht weil man nicht denkt das er so mächtig ist oder vielleicht weil man nicht denkt das er so viel Grips besitzt oder so hinterhältig ist.“, gab George von sich, der sich bis jetzt mit seinem Bruder im Hintergrund gehalten hatte.

„Ich habs!“, rief Dean aus: „Es war Harry! Von dem würde ich am wenigsten soviel Hinterhalt erwarten. Nicht das er den Grips und die Macht nicht dazu hätte ne, also daran sollte es bestimmt nicht scheitern. Seht ihr er wars! Nein besser ich wars und ich weiß noch gar nichts davon. Oder noch geiler Fudge selbst wars. Der is so dumm den traut man doch gar nichts zu. Er hat Macht über das Ministerium, wird über alles Wichtige Informiert und noch besser: er ist einer der wirklich dümmsten Menschen die ich kenne. Dümmer als Filch und das ist schon Preisverdächtig!“

„Man Dean das war ernst gemeint. Das hier ist ein ernstes Thema.“, wies Fred ihn gespielt ernst an und strafte mit einem Dicken Grinsen im Gesicht seine Worte eine Lüge.

„Siehst du nicht wieeee ernst ich bin?!“, kam es empört von dem Blondem zurück, der den Zwilling mit verschiedenen Grimassen ansah.

„Oh jaaa“, kam es lachend von George.

„Man ihr seid doch echt doof. Dean musstest du meine Tarnung jetzt aufliegen lassen, dabei hatte ich doch vor dem Nächst die Weltherrschaft zu ergreifen! Du bist echt ein Spielverderber.“, kam es gespielt schmollend von einem empörten Schwarzhaarigen.

„Jaja Harry wir haben dich durchschaut“, kam es lachend von Seamus.

„F... Fudge es könnte wirklich Fuge sein. Jungs jetzt hört doch mal auf zu lachen!“, kam es wieder ernst von Blaise, der mit Theodor und Milli hatte mitkommen dürfen und sich bis jetzt nicht in das Gespräch eingemischt hatte.

Immerhin ging es hier um seinen besten Freund, da musste er schon gut Nachdenken, wer stark genug sein sollte seinen Freund zu entführen.

„Da hast du Recht Blaise.“, gab ihm sein Direktor Recht.

„Fudge wusste von allem bescheid immerhin hoffte ich ja auf seine Unterstützung, außerdem hat er sich bis jetzt immer im Hintergrund gehalten und sich nicht Großartig in den Kampf eingemischt, aber die Macht dazu hätte er. Zudem war er in der letzten Woche in Hogwarts und dazu fängt er noch mit F an. Und dieser Buchstabe ist ja auch in der Nachricht enthalten.“, erläuterte Blaise erklärend.

„Da könntest du Recht haben Blaise, aber wie finden wir es heraus. Ich würde sagen du Lucius gehst ins Ministerium und suchst alle Personen heraus die mit Nachnamen entweder mit H.F.N. oder T. anfangen. Dann gucken wir welche von den Personen ausscheidet und überwachen den Rest beziehungsweise locken sie in eine Falle.“, beschloss Tom die Situation.

„Ihr könnt entweder zurück nach Hogwarts oder hier bleiben wie ihr wollt.“, sagte der Hausherr an die Besucher aus Hogwarts gewandt.

„Ich denke das wir erstmal zurück nach Hogwarts gehen.“, schlug Albus vor und schaute in die Reihen, worauf jeder bis auf Harry seine Zustimmung zu dieser Entscheidung gab.

„Ich werde hier bleiben und helfen.“, sagte Harry und man hörte ihm an, dass man ihn nicht mehr umstimmen konnte und so war das auch eine entschiedene Sache.

Schnell hatte man sich von den anderen 10 Personen verabschiedet, wobei Severus beschlossen hatte Lucius ins Ministerium zu begleiten, natürlich würde er einen Tarntrank trinken, damit man nur Lucius Malfoy und nicht ihn sehen konnte.

Bei diesem würde man nicht Nachfragen, immerhin ging er im Ministerium ein und aus, da er dort Arbeitete. Aber bei Severus wären wohl unangenehme Fragen aufgekommen.

Narzissa würde zurück nach Malfoy Manor reisen.

Als die anderen dann auch weg waren machten sich Tom und Harry auf zu ihren Zimmern, wobei Harry eines der Gästezimmer neben Toms bezog.

„Gute Nacht Harry.“, meinte der dunkle Lord und sah auf den kleineren Gryffindor hinab, der den Mann aus grünen Augen anblickte.

„Ja gute Nacht Tom.“, antwortete auch Harry und verschwand in seinem Zimmer ehe er noch einen Fehler begann. Denn in seinem Inneren hatte sich der Wunsch aufgetan den anderen zu Küssen oder sich zu diesem mit ins Bett zu kuscheln.

Stattdessen ging der Gryffindor in sein Badezimmer welches eine Große Badewanne und eine Dusche aufwies, sowie waren deren Wände mit Landschaftsbildern bemalt die so eine unglaublich warmes Gefühl erschufen, dass der Gryffindor sich verträumt ein Bad genehmigte.

Als er das Bad wieder verließ sah er sich in seinem Gästezimmer genauer um.

In dem Raum stand ein großes Bett wo locker fünf Personen drinnen Platz fanden, einen großen Schrank, zwei Große Fenster und einen Schreibtisch mit allen was man fürs schreiben brauchte.

Als Harrys Blick auf den Schrank viel, bemerkte er, dass er jetzt gar keine Sachen zum anziehen hatte.

Trotzdem ging er zum Schrank und fand dort mehrere verschiedene Große Sachen drinnen vor.

„Hm naja ich leih mir einfach mal was, würde ja bestimmt nicht hier hängen wenn es dafür nicht gedacht wäre.“, flüsterte der Gryffindor sich leise zu und schlüpfte in eine schwarze Boxer und ein Schwarze T-Shirt welches ihm fast genau passte.

Auch wenn er etwas kleiner war als Tom, viel war es ganz bestimmt nicht. Vielleicht ein paar Zentimeter.

Dann kuschelte sich der Schwarzhaarige in sein Bett und freute sich schon auf seinen gemeinsamen Traum mit Tom und vielleicht war Draco ja auch wieder da. Das hoffte er zumindest. Immerhin konnte er so erfahren wo der Blonde war und wie es ihm ging. Wehe dieser Kerl, wer immer er auch war, hatte seinem Schatz etwas angetan, dann konnte dieser jemand sich warm einpacken.

Bei Tom verlief es nicht anders allerdings ging er lieber Duschen anstatt Baden und zog sich dann seinen Schlafanzug, bestehend nur aus einer schwarzen Boxershorts an und legte sich in sein Bett.

Natürlich hatte er Harry absichtlich in das Zimmer neben an einquartiert denn erstens: bestand so die Möglichkeit, dass sich der Schwarzhaarige doch in seinem Bett einfinden würde und zweitens: waren dort drüben im Schrank immer ein paar Sachen die ihm schon zu klein geworden waren.

Er freute sich schon auf seinen gemeinsamen Traum mit Harry und hoffte wie dieser einen besonderen Blonden Jungen dort vor zu finden.

Dass er genau das tun würde und zwar auf eine Art und Weise die ihm jegliche Farbe aus dem Gesicht stehlen würde wusste er nicht und deshalb schlief er auch friedlich ein.

Schon bald bemerkten die beiden Männer wie sie aus ihren eigenen Traum in den eines anderen gezogen wurden.

Der Traum in den Sie gezogen wurden war der eines gewissen Blonden Jungen, der sich sofort als er die beiden anderen Männer bemerkte in dessen Arme warf und herzerreißend anfang zu weinen.

Draco hatte in seiner Traumwelt seine normale Gestalt und nicht wie in der Wirklichkeit gerade den Körper eines Vierjährigen.

Harry spürte wie sich etwas um ihn schlang und zwei weitere Körper an ihn gedrückt wurden.

Der eine Körper neben ihm gehörte Tom der zwischendurch besorgt auf den Blonden Haarschopf zwischen ihnen schaute und wieder rum verwirrt zu ihm blickte.

Ihm erging es allerdings nicht anders und konnte so nur beruhigend mit seiner Hand auf dem Rücken des kleineren auf und ab fahren.

„Dray was ist passiert?“, fragte der Schwarzhaarige sanft nach und drückte den bebenden Körper näher in eine Schützende Umarmung.

Er bemerkte wie Tom sie beide langsam nach unten zog und Harry mit dem kleinen Bündel in seinen Armen zwischen seine Beine dirigierte.

Sofort lehnte sich der Gryffindor gegen die starke Brust und hielt den anderen immer noch in seiner festen Umarmung aber nicht so dass dieser sich nicht hätte befreien können.

„Dray Liebling wir sind ja da.“, kam es geflüstert tröstend hinter ihm und eine große Hand schob sich in sein Blickfeld, die zärtlich über den Blonden Schopf streichelte.

„Er... er war da... und meinte... das er sich ja auch mit mir... amüsieren könnte... wenn ich schon mal da bin... und... und dann... dann... es hat einfach furchtbar weh

getan...“, schluchzte der kleine und beide größeren wussten sofort was ihnen der Blonde hatte sagen wollen.

Er wurde Vergewaltigt. Jetzt mussten sie alles tun um den Blondem dieses Ereignis so schnell wie möglich verarbeiten zu lassen, damit er wieder an die schönen Dinge achtete und nicht sein Leben lang mit den Ängsten zu kämpfen hatten. Natürlich würden immer Ängste zurück bleiben, aber Draco war ja auch nicht alleine zusammen würden sie das schon schaffen.

„Shh. Wir lassen nicht zu das so etwas noch einmal passiert. Dray sie mich an. Ich liebe dich und ich werde nicht zulassen, dass man dir so etwas noch einmal antut. Hörst du?! Wir werden dich hier raus holen und dann wirst du für immer bei uns bleiben.“, versprach der Grünäugige und spürte das nicken seines Hintermannes, Tom war also auch damit einverstanden.

„Holt mich hier raus ja? Versprochen?“, meinte Draco leise und verkroch sich noch tiefer in die wohltuende Umarmung wobei er tief Harrys Geruch in sich einzog. Er spürte dass die beiden ihn nicht anlogen, aber er hatte immer noch Angst, dass das noch einmal passieren könnte.
Das würde er nicht überleben. Niemals!

„Dray wer ist derjenige der dich Entführt hat?“, drang leise Toms Stimme an sein Ohr. „Fudge...“, flüsterte er leise als Antwort und fühlte auch schon wie sich Tom und Harry langsam aufzulösen begannen.

„NEIN! HARRY“ TOM! Lasst mich nicht allein...“, zum ende hin war der Blonde immer leiser geworden bis er in der tiefen Dunkelheit zurück blieb.

An einem anderen Ort zu dieser Zeit schreckten zwei Personen aus dem schlaf.
Fudge also! Hatten sie es doch geahnt.
Sie mussten Draco da so schnell wie möglich befreien wo immer er auch war.

Kommis? *Lieb Guck*